

ZUR INSEKTENFAUNA DER UMGEBUNG DER VOGELWARTE SEMPACH, KANTON LUZERN (*)

VI. ODONATA (LIBELLEN)

von H. SCHIESS



1. Allgemeines und Material

Für die detaillierte Beschreibung des Fanggebiets im Garten der Vogelwarthe Sempach kann ich auf den Uebersichtsartikel von REZBANYAI (1982) in diesem Heft verweisen. Die mir zur Bearbeitung überlassenen 73 Beobachtungen und Belegexemplare stammen vorwiegend aus den Jahren 1978 und 1981, nämlich 24 bzw. 38. Ein Teil des Materials von 1978 wurde bereits bei DEMARMELS (1979) publiziert, allerdings ohne genauere Angaben; dies soll hier nachgeholt werden.

2. Artenliste und Funddaten

Legende: * Beobachtung, kein Exemplar vorgelegt
(D) bereits bei DEMARMELS (1979) genannt

Calopteryx virgo (L.): 1♀ 7.7.81*

Calopteryx splendens (HARR.): 1♂ 7.7.81*

Chalcolestes viridis (VANDER L.): 3♂ 1♀ iuv. 31.7.78 (D), ♂ ♀ iuv.
8.9.78 (D), 1♂ 14.8.81 (Gelegentlich ziemlich häufig beobachtet)

Ischnura elegans (VANDER L.): 1♀ iuv. 2.6.78 (D), 2♂ 2♀ 31.7.78 (D),
1♀ 3.8.80, 2♂ 2♀ 30.6.81, 3♂ 1♀ 7.7.81, 1♂ 14.8.81, 1♂ 21.9.81
(Gelegentlich sehr häufig beobachtet).

Pyrrhosoma nymphula (SULZ.): 1♂ immat. 1♀ 2.6.78

Coenagrion puella (L.): 2♀ iuv. 2.6.78 (D), 1♂ 31.7.78 (D), 3♂ iuv.
5.6.80, 1♂ 3.8.80, 2♂ 3♀ iuv. 18.5.81, 2♂ 3♀ 15.6.81, 3♂ 1♀
7.7.81, 1♀ 14.8.81 (Gelegentlich sehr häufig beobachtet).

Enallagma cyathigerum (CHARP.): 1♂ 8.9.78 (D), 2♂ 5.9.79, ♂ 7.7.81

Gomphus pulchellus SEL.: 1♀ 15.6.81, 1♂ 7.7.81

Aeshna cyanea (MUELL.): 2♂ 8.9.78 (D), 1♂ 31.8.79 (Lichtfang!),
2♂ 5.9.79, 1♂ 21.9.81

Libellula depressa L.: 1♀ 15.6.81*

Libellula quadrimaculata L.: 1♀ 15.6.81*

Orthetrum cancellatum (L.): 1♂ 3.8.80

Sympetrum sanguineum (MUELL.): 1♂ iuv. 31.7.78 (D), 2♂ 8.9.78 (D),
1♀ iuv. 7.7.81

Sympetrum vulgatum (L.): ♂ iuv. 31.7.78 (D)

3. Entwicklungsbiotop der Libellen

Grundsätzlich ergeben sich aus der Lage des Fanggebietes vier mögliche Herkunftsorte der festgestellten Arten:

a) Ufer des Sempachersees

Zweifellos stellt der See den Larvallebensraum von *Gomphus pulchellus* dar. PERRET (1973) und DEMARMELS (1979) zählen eine Reihe von Fundorten rund um den Sempachersee auf. *G.pulchellus* bewohnt i.a. mittelgrosse Stehgewässer bis etwa 600 m, ist aber auch vom Greifensee (Kt. Zürich) und aus dem Bereich von Neuenburger- und Genfersee (DUFOUR 1978) bekannt. Aus dem See dürften ausserdem, zumindest teilweise, auch *Ischnura elegans*, *Enallagma cyathigerum* und *Orthetrum cancellatum* stammen.

b) Gartenweiher der Vogelwarte

Mit einiger Wahrscheinlichkeit vermögen sich im Gartenteich die folgenden Arten zu entwickeln - alles weitverbreitete, faunistisch nicht besonders bemerkenswerte: *Lestes viridis*, *Ischnura elegans*, *Pyrrhosoma nymphula*, *Coenagrion puella*, *Enallagma cyathigerum*, *Aeshna cyanea*, *Libellula depressa*, *L.quadrivittata*, *Sympetrum sanguineum*, *S.vulgatum* und allenfalls auch *Orthetrum cancellatum*.

c) Bachlauf der Kleinen Aa

Zur Beurteilung der odonatologischen Bedeutung solcher Kulturlandgewässer wäre es wünschenswert, exakte Nachweise der Bodenständigkeit zu erbringen, am besten in Form von Exuvienfunden. Unter bestmöglichen Umständen könnte die Kleine Aa eine *Calopteryx*-Art beherbergen; die beiden beobachteten Tiere stammen aber viel wahrscheinlicher aus der Grossen Aa (ca. 400 m S), da diese die besonders bei *Calopteryx splendens* ausgeprägten Mindestansprüche an die Dimensionen des Wohngewässers besser erfüllt. Auch *Lestes viridis* und *Pyrrhosoma nymphula* können Fliessgewässer besiedeln. Nach den Beobachtungen von Herrn REZBANYAI kommt *L.viridis* tatsächlich der Kleinen Aa entlang am häufigsten vor.

d) Weitere Umgebung

Die geringe Ausdehnung des Fanggebiets bewirkt, dass ein Teil der festgestellten Tiere auch aus der Umgebung zugeflogen sein kann; besonders dürfte dies bei den *Calopteryx*-Arten (siehe c) und *Libellula depressa* zutreffen, gilt jedoch grundsätzlich für alle Arten.

4. Lichtfang von *Aeshna cyanea*

Bemerkenswert ist der Fang eines Männchens von *Aeshna cyanea* am Licht (Lichtfalle, 31.8.1979). Lichtfallen von Dr. L. REZBANYAI, die in Gudo-Demanio und Gordola-Aeroporto (Magadinoebene, Kt.Tessin) stationiert sind, fangen jährlich mehrere Dutzend von ausschliesslich männlichen *Aeshna mixta* und - weniger zahlreich - *Ae. cyanea*. Ausser diesen Fällen ist uns aus der Schweiz nichts über Fang von Libellen am Licht bekannt.

5. Literatur

- DEMARMELS, J. (1979): Libellen (Odonata) aus der Zentral- und Ostschweiz. - Mitt.Schweiz. Ent.Ges., 52: 395-408.
- DUFOUR, C. (1978): Etude faunistique des Odonates de Suisse Romande. - Conservation de la faune et Section protection de la nature et des sites du Canton de Vaud. Lausanne, 68 und 147 pp.
- PERRET, P. (1973): Untersuchungen über die Bodenfauna des Litorals im eutrophen Sempacher See. - Schweiz.Zeitschr.Hydrol., 35(1).
- REZBANYAI, L. (1982): Zur Insektenfauna der Umgebung der Vogelwarte Sempach, Kanton Luzern. I. Allgemeines. - Ent.Ber.Luzern, Nr.7: 1-14.
- SCHIESS, H. (1980): Die Insektenfauna des Hochmoores Balmoos bei Hasle, Kanton Luzern. IX. Odonata (Libellen). - Ent.Ber.Luzern, Nr.4: 23-24.

Adresse des Verfassers:

HEINRICH SCHIESS
Brüglenstr. 1
CH-8345 ADETSWIL

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Berichte Luzern](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Schiess Heinrich

Artikel/Article: [Zur Insektenfauna der Umgebung der Vogelwarte Sempach, Kanton Luzern. VI. Odonata \(Libellen\). 74-76](#)